Virtuoser Auftritt

Gelterkinden Exklusives Konzert der Band Jeepers Creepers mit dem Trio Mahapedos

SANDER VAN RIEMSDIJK



Der gemeinsame Auftritt der Jeepers Creepers mit den Mahapedos begeisterte das Publikum. FOTOS: S. VAN RIEMSDIJK

Die seit 14 Jahren in Gelterkinden beheimatete Jazz- und Bluesband Jeepers Creepers lud letzten Samstag im Marabu in Gelterkinden zum alljährlich stattfindenden Konzert ein und hatte sich dieses Mal etwas Spezielles einfallen lassen. Unter dem Motto «Swinging Harps» interpretierte die Band nicht nur Originalarrangements namhafter Jazzgrössen wie Chris Barber, Acker Bilk oder der Dutch Swing College Band, sondern spielte gemeinsam mit dem eingeladenen Mundharmonika-Trio Mahapedos quasi im Duett einige Musikstücke auf hoher musikalischer Ebene. Das einzigartige Zusammenspiel mit dem Musikertrio, bestehend aus Mario Brenna (Sänger), Friedrich Meyer (Akkord) und Peter Kunz (Bass) verlieh dem Konzert eine besondere Note. Banjo-Spieler und Gitarrist Peter Gutzwiler führte als Moderator kurzweilig und mit vielen witzigen Pointen durch den Musikabend.

Schon zu Beginn des traditionellen Konzerts wussten die Jeepers Creepers mit swingenden Musikstücken wie «Bei mir bist du schön» von den Andrew Sisters, dies komplettiert mit herrlichen Soloeinlagen von Thomas Seller (Trompete), Adriano de Loric (Posaune) und Urs Mangold (Saxofon), das Publikum mitzureissen. Das Zuhören entwickelte sich im Verlauf des Abends zu einem wahren musikalischen Hochgenuss. Bassist und Sänger Christian Flechter mit seiner schönen Stimme und Gründermitglied Mario Polsini mit seinen Soli am Schlagzeug sorgten immer wieder für musikalische Pointen, die auf grosse Zustimmung beim zahlreich erschienenen Publikum stiessen. Als einzige Frau in der Band stand Silvia Graf am Klavier ihren männlichen Musikerkollegen in nichts nach und spielte ihre Parts auch bei den stimmigsten Nummern schwungvoll mit. Als absolutes Highlight kam es dann kurz vor der Pause zum mit grosser Spannung erwarteten ersten gemeinsamen Auftritt beider Musikgruppen.

Das Publikum wurde indes nicht enttäuscht. Im Gegenteil. Die Musiker begegneten sich auf gleicher musikalischer Ebene, um gemeinsam intensiv und kreativ mehrere Musikstücke zu zelebrieren. Melodiös und virtuos gestaltete sich das Zusammenspiel zwischen Band und Trio, das mit herrlichen Tönen eine unerwartete Klangvielfalt hervorbrachte. Insbesondere das bekannte Lied «s Träumli» von den Boss Buben konnte begeistern.

Das Publikum war zu Recht hingerissen und quittierte diesen einmaligen gemeinsamen Auftritt vor der obligaten Zugabe mit grossem Applaus. Mit dem populären österreichischen Fliegermarsch wurde der musikalische Abend würdig abgeschlossen.



Gitarrist und Banjospieler Peter Gutzwiler führte als Moderator mit Witz und Schalk durch das Musikprogramm.



Gründungsmitglied und Schlagzeuger Mario Polsini überraschte das Publikum mit virtuosen Soloeinlagen.